



"KLANG, GESTE, BEWEGUNG IN DER KUNST DER ZWEITEN HÄLFTE DES  
XX.-XXI. JAHRHUNDERTS:  
MUSIK, CHOREOGRAPHIE, VIDEOKUNST"

Kulturforum im Rahmen des Deutschlandjahres in Russland vom 7. bis 11. Juni 2021

Die Kunstpraxis der zweiten Hälfte des 20. und insbesondere des 21. Jahrhunderts ist durch das Phänomen der Synthese von Musik, visuellen, plastischen Bildern gekennzeichnet, wenn sich der Klang in der Bühnengeste fortsetzt und die Bewegung von Klangstrukturen in Videomaterial verkörpert wird. Die Suche nach neuen Formen der künstlerischen Synästhesie führt zu treffenden und innovativen Ergebnissen, wie sie in verschiedenen Genres des Theaters, der Musik, der choreographischen Kunst und der Videokunst festzustellen sind. Der Begriff der Geste selbst ist über die konventionelle Symbolik hinausgegangen und hat immer mehr mehrdimensionale semantische Bedeutungen erlangt: "Geste" behauptet sich als universeller Begriff der kreativen Handlung in einer Vielzahl von Kunstformen.

Das Ziel des internationalen Kulturforums ist ein kreativer Dialog über aktuelle Fragen der Interaktion zwischen Musik, bildender und darstellender Kunst in verschiedenen Arten und Genres der zeitgenössischen Kunst.

Das Forum bietet folgende Veranstaltungen, die paritätisch wissenschaftliche und praktische Aktivitäten zusammenführen:

1. Autoren-Lesungen und Plenarvorträge
2. Internationale theoretisch-praktische Konferenz "Klang, Geste, Bewegung in der Kunst der zweiten Hälfte des XX. – XXI. Jahrhunderts: Musik, Choreographie, Videokunst"
3. Runder Tisch und Podiumsdiskussionen
4. Präsentation von Multimedia-Projekten
5. Konzert-Programme und Workshops

Themenbereiche des Forums (Diskussionen und Debatten auf der Konferenz, Plenarsitzungen, Präsentationen) sind:

1. Zeitgenössische Musik als kompositorische Geste in der Kunst der Gegenwart
2. Geste im Sinne von Intention bzw. Metapher in Musik, Choreographie, performativer Kunst und Videokunst

3. Nonverbale Kommunikationsmittel; "Körpersprache" und ihre Interaktion mit Klang (zeitgenössische Choreographie, andere darstellende Künste).
4. Performance als Phänomen der Interaktion von Musik, Bewegung und visuellen Faktoren in der Gegenwart
5. Das Phänomen des "Totalen Theaters". Die Korrelation von *Ton, Tanz und Wort* im Konzept von Rudolf Laban in der deutschen choreographischen Kunst: am Pina-Bausch-Theater, Sascha-Waltz-Ballettheater im Kontext des Dialogs zwischen *Musik, Raum und Bewegung* sowie in Arbeiten weiterer prominenter Vertreter der Bühnenkunst.
6. Moderne Videokunst, Interaktion mit Musik. Russland, Europa, USA
7. Konzeptualismus in der Kunst des XXI. Jahrhunderts: Performances und Schnittpunkte der plastischen Eigenschaften von Musik und Geste

Folgende Arten kreativer Arbeiten können zur Teilnahme am Forum eingereicht werden:

- Vorträge im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen thematischen Richtungen
- Multimedia-Entwürfe
- Bühnenbild-Projekte

**Bewerbungen zur Teilnahme am Forum, Anmeldungen und Materialien für die Konferenz** sind bis 17. Mai 2021 per E-Mail an alle drei Adressen geschickt werden:  
[sound.geste@gmail.com](mailto:sound.geste@gmail.com)  
[kzenkin@list.ru](mailto:kzenkin@list.ru)  
[vicerektor\\_axu@mail.ru](mailto:vicerektor_axu@mail.ru)

Im Anmeldeformular sind Vor- und Nachname, Arbeitsort, wissenschaftlicher Grad und Rang, Position, E-Mail-Adresse, Kontakttelefonnummer sowie das Thema des Vortrags und ein Abstrakt (bis zu 1000 Zeichen mit Leerzeichen) anzugeben. Im Falle einer multimedialen Projektpräsentation ist eine kurze Kurzbeschreibung (im Format \*.doc, \*.docx, bis zu 500 Zeichen mit Leerzeichen) wünschenswert.

**Zeitraumen der Präsentation:** 20 Minuten für den Vortrag plus 10 Minuten für die Diskussion.

Das Organisationskomitee behält sich das Recht auf eine wettbewerbsorientierte Auswahl der Beiträge für die Teilnahme an der Konferenz, der multimedialen und Bühnenbild-Projekte vor, was die Vorschläge für die Teilnahme am Forum nicht einschränkt.

Es ist geplant, eine Sammlung der Materialien des Forums herauszugeben und Artikel zu veröffentlichen, die auf den Materialien der Konferenz basieren.